

und damals schon den Plan gefaßt hatte, die Bäckerei über Bord zu werfen und zur See zu gehen. Es dauerte auch gar nicht lange, da fuhr er auf dem Lloyd, erst als Konditor, dann als Verpflegungssteward, wobei er eine Menge Geld verdiente. Da begann er auch Geld auszugeben und das Leben von der leichten Seite zu nehmen. Die Patrone und Wirte von Hoboken, Antwerpen, Hamburg und Boston wurden ihm gute Freunde und Hans schwamm im lustigsten Leben, wenngleich er auch meist zum Narren gehalten wurde. Denn er blieb ein sehr scheuer Bursche, der froh war, wenn er genug gesoffen hatte, daß er voll war und man ihn in Ruhe ließ. Dann verlor er mehrmals schnell hintereinander Chance, ein Verpflegungssteward kann sich bei den üblichen Schiebungen und Schmiergeldern nie lange halten, vor allem wenn der Dampfer viel Mannschaftswechsel hat, so daß der Ruf in die Brüche geht und damit auch der Kredit und der Spaß ihn zum besten zu halten und zu rupfen. Es mußte rasch zugegriffen werden, Hans arbeitete eine zeitlang im Hafen, fuhr zwischendurch auf kleinen Kähnen als Koch, aber mit einer solchen Unruhe in den Knochen, daß er nicht mehr hochkam. Wer weiß, was geschehen wäre, wenn nicht der Krieg einen dicken Strich darunter gemacht hätte. Hans war gerade im Lande, und war gar nicht mal besonders unglücklich. Eine andere Luft mußte für ihn kommen. Ich glaube sogar, daß es damals fast allen Menschen so gegangen ist. Ob Krieg oder nicht, das war nicht so wesentlich wie die Explosion dieser drückenden Atmosphäre, die das Proletariat hätte zum Erwachen bringen müssen statt den braven Spießbürger. Aber trotzdem scheint dieser Umweg notwendig und in mancher Hinsicht gut gewesen zu sein. Hans wurde also sogleich eingezogen, das heißt er meldete sich selbst. Es verging fast ein Jahr mit den Zuteilungen und Ausbildungen, denn Hans war einer Marinetruppe überwiesen, bis er schließlich doch als Infanterist ins Feld kam. Jetzt sah er allerdings schon die Sache mit andern Augen an, hatte sich auch einen innern Halt mehr gegeben.